

# Schwerpunkte des Insolvenzverfahrens

von

Thomas Kind, Dr. Rainer Riggert, Dr. Eberhard Braun

4., überarbeitete Auflage

Schwerpunkte des Insolvenzverfahrens – Kind / Riggert / Braun

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Zivilverfahren, Freiw. Gerichtsbarkeit, Berufsrecht

Boorberg Stuttgart/München 2009

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 415 04316 9

## Vorwort zur 4. Auflage

Die Insolvenzordnung muss sich in wirtschaftlich schweren Zeiten bewähren. Dabei stehen die Erhaltung und Sanierung der insolventen Unternehmen im Vordergrund. Wie bisher legt auch diese Auflage den Schwerpunkt auf die unternehmensrelevanten Instrumentarien der Insolvenzordnung, welche wie Insolvenzplan und Eigenverwaltung den Erhalt der Geschäftsbetriebe ermöglichen sollen. Im Übrigen erhält der Leser einen Überblick über praxisrelevante Problemkreise der Insolvenzordnung unter Einbeziehung des internationalen Insolvenzrechts. Die aktuelle Rechtsprechung zu Verbraucherinsolvenz- und Restschuldbefreiungsverfahren ist berücksichtigt. Aktuelle Gesetzesänderungen wie das MoMiG und das Finanzmarktstabilisierungsgesetz sind eingearbeitet.

Für ihre Mitwirkung bei dieser 4. Auflage danken wir Frau Rechtsanwältin Dr. Annerose Tashiro sowie den Rechtsanwälten Dr. Peter de Bra, Achim Frank und Steffen Ganning.

Achern, im März 2009

Dr. Eberhard Braun  
Dr. Rainer Riggert  
Thomas Kind

## Vorwort zur 3. Auflage

Der Alltag hat die Insolvenzverwaltung unter Geltung der Insolvenzordnung erreicht. Während die ersten beiden Auflagen ihren Schwerpunkt in der Befassung mit den Neuerungen der Insolvenzordnung gegenüber dem alten Recht hatten, steht in der jetzigen Neubearbeitung des Leitfadens ein kurzer und prägnanter Überblick über das geltende Insolvenzrecht im Vordergrund. Nach wie vor soll dem Leser nicht die umfassende Nachweisung der Rechtsprechung und Literatur geboten werden. Vielmehr sollen die wirtschaftliche Bedeutung, die Handlungsoptionen und die Rahmenbedingungen des deutschen Insolvenzrechts schnell und insbesondere auch für den nicht jeden Tag mit dem Insolvenzrecht Tätigen vermittelt werden. In dieser 3. Auflage haben neben den Autoren die Rechtsanwälte Dr. Peter de Bra und Achim Frank sowie Rechtsanwältin Nicole Müller mitgewirkt, wofür wir ihnen danken.

Achern, im Juli 2006

Dr. Eberhard Braun  
Dr. Rainer Riggert  
Thomas Kind

## Vorwort zur 2. Auflage

Das erste Jahr praktischer Tätigkeit mit der Insolvenzverordnung liegt hinter uns. Unser Buch, das seinen Schwerpunkt auf die Änderung der Insolvenzordnung gegenüber dem bisherigen Konkursrecht legte, ist auf freundliche Aufnahme gestoßen. Diese Konzeption wurde beibehalten und zwischenzeitlich erfolgte gesetzliche Änderungen eingearbeitet. Wir haben davon abgesehen, den Leser durch Einfügung der erschienenen Kommentarliteratur mit einer Fülle von Zitaten zu befassen, bei denen vielfach über die Gesetzesbegründung hinaus schon mangels Vorliegen von Rechtsprechung kein zusätzlicher Informationsgehalt vermittelt wird. Wer sich mit dem Insolvenzrecht, so wie es jetzt angewandt werden muss, beschäftigen möchte, dem wird eine aktualisierte Fassung geboten.

Das rasche Erscheinen der 2. Auflage haben neben den Autoren die Rechtsanwälte Dr. Peter de Bra und Achim Frank sowie insbesondere die Diplom-Rechtspfleger Stefan Mroß und Susi Kuhn tatkräftig erleichtert, die auch schon für die Erstauflage mitgewirkt haben.

Achern, im Januar 2000

Dr. Eberhard Braun  
Dr. Rainer Riggert  
Thomas Kind

## Vorwort zur 1. Auflage

Die Insolvenzordnung bringt zum 1. Januar 1999 dem wiedervereinigten Deutschland ein einheitliches Insolvenzrecht. Nicht nur das duale System zwischen Konkursordnung und Gesamtvollstreckungsordnung wird beseitigt, auch die Trennung in Konkursordnung, die auf Abwicklung, und in Vergleichsordnung, die primär auf den Unternehmenserhalt gerichtet war, wird überwunden.

Die Praxis der Insolvenzabwicklung, insbesondere aber auch die Praxis der Insolvenzgerichte wird dadurch bestimmt, dass jeder mit diesem Gesetz befasste Jurist die Strukturen des deutschen Insolvenzrechts bis 1998 auf der Basis der Konkursordnung, Vergleichsordnung und/oder der Gesamtvollstreckungsordnung kennt. Die Insolvenzordnung nimmt in der Tat substantielle Änderungen vor, was jedoch nicht zu der Annahme verleiten darf, ab Januar 1999 gelte ein völlig neues, konzeptionell von den bisherigen Grundlagen losgelöstes Insolvenzrecht. Vielmehr wird bei genauem Studium der Insolvenzordnung deutlich, dass dem Gesetzgeber daran gelegen war, weitgehend vorhandene (und auch vielfach bewährte)

Regelungsstrukturen, Verfahrensabläufe, ja Begriffe beizubehalten und nur dort Änderungen vorzunehmen, wo die Ziele des Gesetzgebungsvorhabens dies erforderten. Für den Praktiker bedeutet dies, sich mit dem neuen Gesetz zu beschäftigen und möglichst effizient in Erfahrung zu bringen, was gleich bleibt und was sich verändert.

Die vorliegende Veröffentlichung zielt nicht auf eine abschließende, alle Regelungen umfassende Darstellung des gesamten Insolvenzrechts, also den kompletten Inhalt der Insolvenzordnung. Vielmehr wird das Verfahren nach der Insolvenzordnung schwerpunktmäßig insoweit dargestellt, als sich auf der Basis des bis zum 31. Dezember 1998 geltenden Konkurs-, Gesamtvollstreckungs- und Vergleichsrechts substantielle Änderungen im materiellen Insolvenzrecht und im Verfahrensrecht ergeben. Es soll dem Praktiker, insbesondere den Richtern und Rechtspflegern dienen.

Dies wird besonders deutlich im Zusammenhang mit Abschnitt L<sup>1</sup>, in dem Muster Verfügungen des Insolvenzgerichts enthalten sind. Die Sammlung orientiert sich an der Überlegung, welche Beschlüsse und Verfügungen „neu“ sind, da für die inhaltlich unveränderten und allenfalls sprachlich anzupassenden Beschlüsse die bisherigen Veröffentlichungen und Handbücher bereits ausreichende Hilfestellung geben.

Weitere Schwerpunkte in der Darstellung bilden völlig neue Instrumente des Insolvenzplans, die Restschuldbefreiung und die Verbraucherinsolvenz. Damit wird auch den Praktikern, die mit dem Insolvenzrecht fallweise, aber nicht mit einem vertiefenden Schwerpunkt arbeiten, Gelegenheit gegeben, sich komprimiert und umfassend in die neue Materie einzuarbeiten. Für alle Einzelfragen finden sich weiterführende Hinweise und Verweisungen wie z. B. bei den Formulierungshilfen zur Forderungsanmeldung nicht nur in Deutscher Mark, sondern auch in Euro.

Achern, im Oktober 1998

Dr. Eberhard Braun  
Dr. Rainer Riggert  
Thomas Kind

---

<sup>1</sup> Dieser Abschnitt entfällt in der 3. Auflage.